

Tätigkeitsbericht 2023

Im Jahr 2023 haben die Klinikclowns der Stiftung HUMOR HILFT HEILEN Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 24 unterschiedlichen Projekten in 22 Einrichtungen regelmäßig besucht.

In folgenden Einrichtungen fanden die Besuche unserer Klinikclowns statt:

Bietigheim-Bissingen	Krankenhaus Bietigheim
Bonn	Eltern-Kind-Zentrum der Universitätsklinik Bonn
Bonn	Palliativstation der Universitätsklinik Bonn
Bonn	St. Marien Hospital
Bonn	Besuche bei aus der Ukraine Geflüchteten
Castrop-Rauxel	Altenzentrum St. Lambertus
Duisburg	Sanakliniken Duisburg
Düsseldorf	Caritas Hausgemeinschaften St. Benediktus
Düsseldorf	Caritas Hospiz Garath
Düsseldorf	Caritas Hausgemeinschaften Herz Jesu
Düsseldorf	Marien Hospital Düsseldorf (VKKD)
Filderstadt	Wohn- und Pflegezentrum St. Vinzenz
Ludwigsburg	AWO Haus Klenk
Ludwigsburg	Kinderklinik
Mainz	Kinderklinik, Universitätsklinik Mainz
Maulbronn	Kinderzentrum Maulbronn
Oberhausen	Johanniterhaus
Schömborg	Neurologische Kinderklinik Schömborg
Speyer	Diakonissenkrankenhaus Speyer
St. Augustin	St. Augustin Asklepios Klinik
Stuttgart	Ludwigstift
Wuppertal	Alloheim

Im Oktober wurde das Leuchtturmprojekt „OP-Begleitung von Kindern durch Klinikclowns“ im Rahmen des MSD-Gesundheitspreises mit dem Sonderpreis „Evidenztransfer“ ausgezeichnet. Drei Dinge beeindruckten die Jury besonders: Das HHH-Projekt setzt Klinikclowns in einem neuen und wichtigen Feld, der OP-Begleitung von Kindern, ein; zweitens das Projekt wurde wissenschaftlich begleitet und evaluiert und die Wirkung des Glückshormons Oxytocin konnte eindeutig bestätigt werden und drittens, das Projekt hat sich erst durch großes Engagement von Partnern innerhalb und außerhalb der Gesundheitsversorgung gemeinsam realisieren lassen. Weiterhin wurde der große Patientennutzen des Projektes lobend hervorgehoben. Die OP-Begleitung stieß auf Interesse

auch beim WDR, der zuvor eine Reportage über die OP-Begleitung in der Lokalzeit ausgestrahlt hatte.

Im langjährigen Klinikclownprojekt im Kinderzentrum Maulbronn wurde ein neues Format von Klinikclownvisiten erfolgreich gestartet. Ein Teil der Visiten findet dort nun am Abend statt. Zudem werden die Klinikclowns bei ihrer Visite von einem Musiker begleitet.

Vom 24. bis 26. April fand die HHH-Akademie für professionelle Klinikclowns statt, die bundesweit in Projekten der Stiftung HHH sowie für eine Vielzahl von Klinikclown-Vereinen im Einsatz sind. Insgesamt 63 Klinikclowns aus ganz Deutschland trafen sich zur Qualitätssicherung ihrer Profession in Königswinter und konnten dazu an verschiedenen Workshops und Trainings mit international renommierten Künstlerinnen und Künstlern teilnehmen. Die Akademie ist neben Supervisionen, Coachings und internen Fortbildungen, die die Stiftung anbietet, ein wichtiger Baustein, um bei den HUMOR HILFT HEILEN-Klinikclowns einen hohen Qualitätsstandard sicherzustellen. Clownstechniken, Improvisation, Maskenspiel, Musik und Slapstick waren die Themen der einzelnen Workshops.

HHH ist Partner des erasmus+-Projektes „Virtual Healthcare Clown (VHC)“. Im Frühjahr wurde dieses Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Herbst konnte schließlich die erasmus+ – Projekt-Plattform „Virtual healthcare clown“ präsentiert werden. Bei diesem Projekt erarbeitet ein Team von HHH gemeinsam mit anderen europäischen Klinikclown-Organisationen sowie der Firma Blue Room Innovation Spanien ein Trainings-Handbuch und eine Internet-Plattform, die zukünftig von professionellen Klinikclowns genutzt werden kann, um Fertigkeiten für digitale Klinikclown-Visiten zu erlernen. Damit sollen Menschen in Kliniken und Einrichtungen erreicht werden, die z. B. aufgrund von Isolationspflicht oder geografischer Entfernung sonst nicht erreicht werden könnten.

Vor nun mehr 10 Jahren hat HHH begonnen, Humorworkshops für Pflegekräfte anzubieten. Der Begründer der Klinikclown-Bewegung in den USA, Michael Christensen, hatte das Konzept initial 2008 für angehende Pflegefachkräfte an der New York University entwickelt und 2013 im Marienhospital Bonn den ersten Workshop für HHH gegeben, verbunden mit der Erlaubnis, die auf seinem Konzept basierenden Workshops in Deutschland einzuführen.

Das 10-jährige Workshop-Jubiläum konnte HHH im November wieder mit Michael Christensen im Marienhospital Bonn durch einen weiteren Humorworkshop feiern. Zur großen Freude aller Teilnehmer:innen und Presse-Vertreter:innen.

Aus dem ersten Workshop 2013 haben wir - mittlerweile unter der Leitung zweier Fachlichen Leiter - unterschiedliche Formate für Teams, Auszubildende und Praxisanleitende entwickelt. Seit 2013

haben von Michael Christensen ausgebildete HHH-Humortrainer:innen über 1.600 Workshops gegeben und damit etwa 25.000 Pflegefachkräfte erreicht. In 2023 haben wir dabei mit 326 Workshops und Vorträgen so viele Menschen erreicht wie in keinem Jahr zuvor.

Unser ausbildungsergänzendes Angebot für Auszubildende Pflegefachkräfte konnten wir in Kooperation mit weiteren Pflegeschulen anbieten, sodass wir damit im Jahr 2023 an 21 Pflegeschule präsent waren.

Im Juni startete ein neues Workshop-Projekt im neuen gebauten Kinderzentrum des Evangelischen Klinikums Bethel. Durch eine Förderung der Firma Kieback&Peter können innerhalb der nächsten drei Jahre alle Pflegefachkräfte, Auszubildende und Praxisanleitungen des Kinderzentrums an einem Workshop teilnehmen.

Das Interesse an unseren Angeboten zur Stärkung der seelischen Gesundheit und zur Förderung einer positiven Humorkultur in Teams und Einrichtungen ist weiterhin groß. Dies war deutlich im Rahmen unserer Präsenz auf den Pflorgetagen in Berlin und Rheinland-Pfalz, sowie auf dem Lernwelten Kongress für die DACH-Region in Frankfurt spürbar, wo wir unser Angebot vorstellen und ins Gespräch mit potentiellen Interessenten gehen konnten.

Ende November fand wieder unsere 2-tägige Trainer:innen-Akademie zur Weiterbildung und Vernetzung aller HHH-Humortrainerinnen statt. Highlight in diesem Jahr war die inspirierende Arbeit mit Michael Christensen. Weitere spannende Gäste waren Prof. Dr. Sven Benson von der Uni Essen, der einen Einblick zum Thema Kommunikation und Schmerzwahrnehmung gab, sowie Anne Leichtfuß, die uns mit den Grundprinzipien der Leichten Sprache vertraut machte.

Wir sind sehr froh, dass auch trotz veränderter gesamtwirtschaftlicher Situation weiterhin viele Menschen und auch Firmen das Anliegen der Stiftung Humor Hilft Heilen unterstützen. Dafür möchten wir ganz herzlich **Danke** sagen. Und natürlich geht ein großes Dankeschön in alle Einrichtungen, die die Klinikclowns und die Humortrainer herzlich empfangen haben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.humorhilftheilen.de

